

Federführung:

60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung

Produkt:

01.02 Grundstücksmanagement

60.03 Verkehrsplanung

70.01 Verkehrsanlagen

Datum:

03.09.2026

Beratungsfolge:

Bezirksausschuss

Sitzungsdatum:

15.09.2026

Kenntnisnahme

Bericht zu Radverkehrsanlagen

Sachverhalt:

Der Bezirksausschuss hatte den Wunsch geäußert, über den aktuellen Stand zu Radverkehrsanlagen informiert zu werden. Der Bericht beschränkt sich insofern auf Infrastrukturprojekte mit einem Bezug zum Ortsteil Lette.

Radverkehrsanlagen

1. Radwegebauprogramm Kreis Coesfeld

In seiner Sitzung hatte der Rat der Stadt Coesfeld Maßnahmen zur Fortschreibung des Radwegebauprogramms des Kreises Coesfeld definiert. Entsprechend des Beschlusses wurden Sofortmaßnahmen und Maßnahmen mit hoher und mittlerer Priorität an den Kreis für das Radwegebauprogramm gemeldet. Hierin waren auf Letter Gebiet die folgenden Maßnahmen enthalten:

- K 48 Bruchstraße: Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage mit 2,50m Breite (zwischen der L 600 und dem Kannebrocksweg) > mittlere Priorität
- K 48 Richtung Maria Veen: Randmarkierung herstellen (außerorts südlich der L 600) > Sofortmaßnahme
- K 48 Coesfelder Straße: Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf Velorouten-Standard (zwischen B 474 und Beginn der Ortsdurchfahrt, siehe auch Abschnitt 2.2) > hohe Priorität
- K 12 Isfelder Weg / K 48: Neubau einer Querungshilfe > mittlere Priorität

K 48: Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage mit 2,50m Breite > mittlere Priorität

K 12 Isfelder Weg: Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard, Randmarkierung herstellen (außerorts) > mittlere Priorität

(drei Maßnahmen entlang der K 48 zwischen B 474 und Anschluss in Höhe K 12 Isfelder Weg)

Zum Teilabschnitt zur Anbindung Pascherhook fasste der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 27.11.2025 den folgenden Beschluss: „Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Maßnahmen zur Umsetzung aus der Anfrage des Bezirksausschusses vom 23.09.2025 realisierbar sind.“

Mit Mail vom 28.08.2026 übermittelte der Kreis aktuellen Sachstand zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen. Die tabellarische Zusammenstellung sowie eine Übersichtskarte der Maßnahmen sind als Anlage beigefügt.

Zur Umsetzung und Realisierung des Teilabschnittes „Anbindung Pascherhook“ müssten drei Anwohner bereit sein, einen jeweils 4,50 m breiten Streifen ihrer landwirtschaftlichen Flächen entlang der K48 zur veräußern. Mit Schreiben vom 03. Februar 2026 wurde eine grundsätzliche Bereitschaft zur Veräußerung der erforderlichen Flächen bei den Eigentümern abgefragt. Im Ergebnis war ein Eigentümer nicht bereit, Flächen abzugeben, von den beiden weiteren Eigentümern erfolgte trotz erneuter Nachfrage vom 20. August 2026 keine Rückmeldung.

2. Veloroute Coesfeld – Lette

2.1 Abschnitt 2: Unterführung B 525 bis zum Anschluss Am Roten Baum

Ausführung in 2027/2028, zuvor ist ein Förderantrag zu stellen.

2.2 Abschnitt 3: Teigelkamp bis zum Ortseingang Lette

Ratsbeschluss vom 10.02.2026: *„Dem Antrag der CDU-Fraktion zum Streichen der HH-Mittel 2026 für den Bau der Veloroute wird zugestimmt.“*

Demgemäß erfolgen in 2026 keine Planungsarbeiten. Sollten Personalkapazitäten frei sein, erfolgen erste Gespräche mit den zuständigen Baulastträgern Straßen.NRW und Kreis Coesfeld.

2.3 Fahrradstraßen

Im Masterplan Mobilität wurde das Fahrradstraßennetz für Coesfeld definiert. Im Ortsteil Lette ist die Bahnhofsallee als Fahrradstraße vorgesehen. Als weitere Radhauptroute ist die Wirtschaftswegeverbindung zwischen der Bergstraße und der Kreisstraße K 12 Isfelder Weg definiert. Für diese Verbindung wäre die Ausweisung als Fahrradstraße denkbar. Vor Einstieg in eine konkrete Planung soll das Fahrradstraßennetz für Lette zunächst gemeinsam mit den Bürgern überprüft und Vorschläge entwickelt werden. Die endgültige Definition des Fahrradstraßennetzes erfolgt dann durch den Rat.

Aktuell kann eine Realisierung erst für den Zeitraum nach 2030 in Aussicht gestellt werden. Die Planung und die Beantragung von Fördermitteln erfolgen einem angemessenen Vorlauf vor dem Realisierungszeitpunkt.

2.4 Radweg Dülmen – Coesfeld entlang der B 474

Mail von Straßen.NRW vom 23.07.2026:

„Den aktuellen Sachstand teile ich Ihnen wie folgt mit:

Wie bereits in den bisherigen Gesprächen mitgeteilt, plant der Landesbetrieb Straßenbau NRW im Rahmen einer Sanierung eine Querschnittsgestaltung der B474 zwischen Dülmen (K 44 / L 600) und Lette (K 48) zugunsten eines nordöstlich angelegten Geh- und Radwegs. Im Zuge der Planung werden zudem Linksabbiegespuren an ausgewählten Wirtschaftswegen vorgesehen. Auch die Knotenpunkte B474/K48 sowie B474/L600/K44 werden in diesem Zusammenhang optimiert. Notwendiger Grunderwerb im Gebiet Coesfeld/Lette und Dülmen wird derzeit mit den Eigentümern abgestimmt.

Der Baubeginn ist für die zweite Jahreshälfte 2027 vorgesehen. Sobald genauere Informationen vorliegen, informieren wir Sie selbstverständlich frühzeitig.

Mit Umsetzung der Maßnahme ist ein durchgehender Geh-Radweg zwischen Dülmen, Lette und Coesfeld gegeben. Weitere Maßnahmen sind derzeit an der Bundesstraße um Lette nicht geplant.

Beiliegend finden Sie eine Perspektive mit dem geplanten Querschnitt.“

Die angesprochene Perspektive mit dem geplanten Querschnitt ist als Anlage 1 beigelegt.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ		Positiv	x	Keine		Keine Angabe möglich
1. <i>Immer auszufüllen:</i> Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?							
Es handelt sich lediglich um einen Sachstandsbericht.							
2. <i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?							

Anlagen:

- 01: Perspektive mit dem geplanten Querschnitt zur Umgestaltung der der B 474 zwischen Dülmen und Lette
- 02: Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen im Radwegebauprogramm: tabellarische Übersicht und Übersichtskarte.

